

Schulordnung der Albert-Schweitzer-Schule, Nidderau

Regeln für das Miteinander in unserer Schule

Die Schule ist ein Ort, an dem viele verschiedene Menschen täglich mehrere Stunden miteinander verbringen. Damit dieses tägliche Beisammensein gelingt, bedarf es einiger Absprachen.

Die folgenden Regeln helfen uns, damit sich alle in unserer Schule wohl fühlen können. Sie gelten für die gesamte Schulgemeinde:

für Kinder

für Lehrerinnen und Lehrer

für alle Mitarbeiter

für Eltern und Gäste

Die Übertretung von Regeln muss Konsequenzen zur Folge haben:

Gespräche und Ermahnungen sind eine Möglichkeit, pädagogische Maßnahmen oder – in besonderen Fällen – auch Ordnungsmaßnahmen eine andere.

Bei Nichteinhaltung der Pausenordnung erhalten Schülerinnen und Schüler an unserer Schule eine „Gelbe Karte“, die pädagogische Maßnahmen nach sich zieht.

1. Allgemeine Regeln

a) Wir gehen freundlich und rücksichtsvoll miteinander um

Wir **grüßen** einander.

Wir **helfen** uns gegenseitig.

Wir lassen andere **ausreden**.

Niemand verletzt einen anderen.

Niemand ärgert und stört andere beim Spiel.

Niemand beschimpft andere, lacht sie aus oder spuckt sie an.

Niemand bedroht und erpresst andere.

Wir nehmen niemandem etwas weg.

Wir geben ausgeliehene Dinge in ordentlichem Zustand zurück.

Wir halten uns gegenseitig die Tür auf.

b) Wir behandeln alle Dinge in der Schule sorgfältig

Wir halten Tische, Stühle und den **Klassenraum sauber**.

Zum Unterrichtsende werden **alle Stühle hochgestellt**, die Fenster geschlossen und die Jalousien hochgefahren, Licht und elektrische Geräte ausgeschaltet.

Wir gehen mit der Einrichtung und dem Material in der Schule sorgfältig um.

Schulbücher müssen **von den Eltern eingebunden werden**, beschädigte Bücher sind von den Eltern zu ersetzen:

Kategorie A - 100%

Kategorie B - 70%

Kategorie C - 35%

2. Regeln, die uns helfen, damit der Unterricht gelingen kann

Eltern, die ihre Kinder zur Schule bringen und/oder abholen, bitten wir darum, ihrem Kind die Möglichkeit zu geben, die Schule alleine zu betreten und auch alleine zu verlassen. Sie sollten sich deshalb am Schultor verabschieden und auch dort ihre Kinder in Empfang nehmen. Wir legen Wert darauf, dass die Kinder sich selbstständig bewegen und zunehmend für sich und ihre Sachen Verantwortung übernehmen.

10 Minuten vor Unterrichtsbeginn beginnt die **Gleitzeit**, d.h. um 7.50 Uhr werden die Klassen geöffnet und die Schüler können sich dort leise beschäftigen. Auch bei späterem Unterrichtsbeginn gelten 10 Minuten Gleitzeit.
Zum pünktlichen Unterrichtsbeginn sollten dann alle in ihren Klassen sein.

In den Fluren und Aufgängen verhalten wir uns leise.
Vor Betreten der Klasse werden die **Hausschuhe** angezogen, nach Unterrichtsschluss auf die Bänke gestellt.
Jacken gehören an die Garderobehaken.

Cityroller werden am Schuleingang zusammengeklappt und bleiben im Klassenraum.
Gefährliche Gegenstände und elektronische Spielgeräte sind in der Schule nicht erlaubt, sie werden beschlagnahmt und müssen von den Eltern abgeholt werden.
Handys sind nur nach schriftlicher Ankündigung der Eltern erlaubt und müssen während des Unterrichts ausgeschaltet sein. Damit soll Kindern auf ihrem Schulweg die Möglichkeit gegeben werden, diese Technik für ihre Sicherheit zu nutzen.
Für unaufgefordert mitgebrachte Gegenstände übernimmt die Schule keine Haftung.

Werden Schäden an Schuleigentum von Schülern verursacht, haften in der Regel die Eltern.

Das Mitbringen von Getränken in Glasflaschen ist nicht erlaubt. Die Schüler sollen möglichst an der von der Schule organisierten **Getränkeversorgung** teilnehmen. Das **Frühstück** nehmen wir gemeinsam im Klassenzimmer ein.

Bei Krankheit müssen die Kinder von den Erziehungsberechtigten telefonisch oder schriftlich **entschuldigt** werden.

In den Klassenräumen sorgen **verschiedene Dienste** (Tafel-, Getränke-, Kehr-, Mülldienst usw.) für Sauberkeit und Ordnung. Für seinen Arbeitsplatz ist jedes Kind selbst verantwortlich. Wir bemühen uns, so wenig Müll wie möglich zu produzieren. Der Abfall wird getrennt und vom entsprechenden Dienst in die richtige Mülltonne gebracht.

Jede Klasse kann sich eigene **Klassen- und Gesprächsregeln** aufstellen, um eine angenehme Arbeitsatmosphäre zu schaffen.

Die Schüler und ihre Eltern achten darauf, dass die benötigten Arbeitsmaterialien vorhanden sind bzw. Verbrauchtes schnell ersetzt wird.

Die Turnhalle wird nur mit **Turnschuhen mit hellen Sohlen** bzw. mit Gymnastikschuhen betreten. Barfuß Turnen und Tragen von Schmuck sind aus Sicherheitsgründen nicht erlaubt.

Beim Wechsel in Fachräume während eines Unterrichtsblocks beeilen wir uns und bemühen uns, leise zu sein, um andere Klassen nicht unnötig zu stören.

Am Ende des Unterrichts verlassen alle Schülerinnen und Schüler das Schulgelände durch die dafür vorgesehenen Ausgänge. Auf dem Heimweg halten sich alle an Verkehrsregeln, besonders die Radfahrer. Auf dem Schulhof ist das Fahren mit Fahrgeräten während der Unterrichtszeit verboten.

Die **Buskinder** stellen sich **hinter dem Schultor** auf und lassen jüngeren Schülern den Vortritt. Bei Regen warten sie unter der Pausenhalle auf die Ankunft des Busses. Alle steigen geordnet, ohne zu drängeln, in den Bus und beachten Anordnungen der Aufsicht und des Busfahrers.

3. Regeln für die Pause

Die Pause bietet verschiedene Möglichkeiten zur Bewegung, zur Erholung und zur Kommunikation.

Die **Ampelregelung** zeigt an, welche Spielmöglichkeiten erlaubt sind.

Rot - Kleingeräte und Spielcontainer erlaubt

Gelb - Großgeräte (Klettergerüste, Baumstämme, Reifenparcours) erlaubt

Grün - Wiese erlaubt

Tischtennis - bei jedem Wetter erlaubt

Die in den Klassen aushängende **Pausenordnung** regelt außerdem, wo gespielt werden darf und was verboten ist.

Die Toiletten sollten möglichst in der Pause benutzt und sauber hinterlassen werden. Selbstverständlich muss nach jeder Benutzung der Toilette die Spülung betätigt werden.

4. Wünsche an die Eltern

Die Mitarbeit der Eltern ist bei vielen Vorhaben (Projektwoche, Ausflüge, Feste usw.) erwünscht und notwendig.

Bei Ideen, Vorschlägen und Fragen suchen Sie bitte das Gespräch mit den Lehrerinnen und Lehrern Ihres Kindes. Vereinbaren Sie nach Möglichkeit einen Gesprächstermin.

Spontane Gesprächswünsche vor der Klasse verzögern den Unterrichtsbeginn.
